Carolin Vogl vom Genossenschaftsverband Bayern überreichte an den Aufsichtsratsvorsitzenden Max Pletl (v.l.), sowie an Dr. Peter Thim und Dr. Peter Leidel Auszeichnungen für ihre langjährige Tätigkeit im Aufsichtsrat.

Fotos: VR GenoBank DonauWald eG

Sich Herausforderungen stellen

Aus der Vertreterversammlung der VR GenoBank DonauWald eG

Deggendorf. (red) Erstmals seit drei Jahren fand die Vertreterversammlung der VR GenoBank DonauWald eG wieder in Präsenz statt – diesmal in der Stadthalle Deggendorf. Der Aufsichtsratsvorsitzende und Versammlungsleiter Max Pletl begrüßte dazu alle.

Die Vorstandssprecher Günther Bernreiter und Egon Gröller sowie die im Januar 2021 ins Gremium berufene Vorständin Anita Linzmeier berichteten über das Geschäftsjahr 2021. „Digitalisierung, Niedrigzinsphase, Regulatorik und natürlich die Coronakrise waren Themen, die uns auch 2021 intensiv beschäftigt haben und weiterhin beschäftigen werden“, so Bernreiter. Die VR GenoBank DonauWald stelle sich auch den künftigen Herausforderungen in einer immer komplexer werdenden und von Krisen geprägten Welt. „Seit Generationen betreuen wir unsere Mitglieder und Kunden vor Ort und unterstützen ihre Geschäftstätigkeit.“

Für Vorständin Linzmeier war die Vertreterversammlung eine Premiere. In ihrer Funktion als Vorstandsmitglied präsentierte sie die wirtschaftliche Entwicklung der Bank erstmals live auf einer Bühne. Beim Kundengesamtvolumen verzeichne man einen Zuwachs von 5,5 Prozent auf drei Milliarden 627 Millionen Euro. Die Bilanzsumme blieb laut Linzmeier 2021 mit einer Milliarde und 817 Millionen Euro nahezu unverändert. „Dass wir 2021 als Kreditgeber erneut stark gefragt waren, zeigt der Zuwachs bei den Krediten in Höhe von 5,5 Prozent auf eine Milliarde 135 Millionen Euro.“

Die VR GenoBank DonauWald weise einen Bilanzgewinn in Höhe von 1313844,78 Euro aus. Der Vorstand schlug im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, eine Dividende von unverändert zwei Prozent auszuschütten. Das entspricht dem Betrag von 287085,19 Euro. Der Restbetrag in Höhe von 1026759,59 Euro soll den anderen Ergebnisrücklagen zugeführt werden.

Menschen und Vereine mit 161000 Euro unterstützt

Vorstand Gröller stellte dann die Förderbilanz für die Menschen in der Heimat vor. 2021 habe man heimische Vereine und Einrichtungen mit insgesamt 161000 Euro unterstützt. „Es ist uns eine Herzensangelegenheit, unser finanzielles Engagement weiter fortzusetzen.“

Als attraktiver Ausbildungsbetrieb und Arbeitgeber beschäftige man 342 Mitarbeiter (Stand 31. Dezember 2021), so Gröller. Die ursprünglich für die 19 Jubilare des Jahres 2020 geplante Jubilarsfeier wurde laut Gröller im Oktober 2021 nachgeholt. Wenige Tage später feierte man mit den Mitarbeitern, die 2021 auf ihr Dienstjubiläum blicken konnten.

„Regional, nachhaltig und vor allem menschlich“

„Alle jene machen die Bank zu dem, was sie ist: regional, nachhaltig und vor allem menschlich“, betonte Gröller.

Die VR GenoBank DonauWald setze sich mit verschiedensten Projekten für die Menschen in der Heimat ein. So auch durch den Erwerb des neuen Gesundheitszentrums in Viechtach. „Damit konnte die medizinische Versorgung der Bevölkerung weiter verbessert werden.“ Im Herbst fand die offizielle Einweihung des Gebäudes statt.

Der Aufsichtsratsvorsitzende und Versammlungsleiter Pletl stellte dann den Bericht des Aufsichtsrats vor. Später folgten die Wahlen zum Aufsichtsrat. Zunächst wurde verkündet, dass Joseph Keilhofer (Zwiesel), Dr. Peter Leidel (Regen) und Dr. Peter Thim (Grafenau) satzungsgemäß aus dem Aufsichtsrat ausscheiden. Allerdings war die Wiederwahl von Keilhofer zulässig und wurde daher der Vertreterversammlung vorgeschlagen. Dr. Leidel dagegen konnte wegen Erreichens der in der Satzung festgelegten Altersgrenze nicht wiedergewählt werden und Dr. Thim stand aus beruflichen Gründen nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. Bei der anschließenden Abstimmung wurde Keilhofer einstimmig wieder in den Aufsichtsrat gewählt.

Gröller erläuterte dann, dass die Mitgliedervertreter für die VR GenoBank DonauWald alle vier Jahre neu gewählt werden müssen. Somit seien vor der nächsten Vertreterversammlung 2023 Neuwahlen durchzuführen.

Im Vorfeld der Neuwahlen ist ein Wahlausschuss zu bilden. Daher wurden zehn Mitgliedervertreter, die das gesamte Geschäftsgebiet repräsentieren, einstimmig in den Wahlausschuss gewählt. Alle haben die Wahl angenommen.

Vorstandssprecher Egon Gröller (v.l.), Vorständin Anita Linzmeier, Aufsichtsratsvorsitzender Max Pletl und Vorstandssprecher Günther Bernreiter.

Langjährige Aufsichtsräte verabschiedet

Der Aufsichtsratsvorsitzende Pletl verabschiedete anschließend die beiden ausscheidenden Aufsichtsräte Thim (acht Jahre im Aufsichtsrat) und Leidel (32 Jahre) mit dem Zitat von Albert Einstein: „Persönlichkeiten werden nicht durch schöne Reden geformt, sondern durch Arbeit und eigene Leistung.“ Er dankte noch einmal für die Zusammenarbeit, die von hohem gegenseitigen Respekt, von Sachlichkeit und vertrauensvollem Miteinander geprägt war.

Carolin Vogl vom Genossenschaftsverband Bayern überreichte im Anschluss an Dr. Thim eine Anerkennungsurkunde für seine Tätigkeit und zeichnete die langjährigen Aufsichtsräte Leidel und Pletl mit der Ehrenurkunde und der Goldenen Ehrennadel des Verbands aus.